



InOS

Individualisiertes Online-Studienvorbereitungsprogramm für beruflich Qualifizierte

gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung – Laufzeit: Oktober 2011 bis September 2014

1 Die Ausgangslage

- Die Universität Oldenburg „strebt ihre Öffnung für alle Bevölkerungskreise an“ (§ 10 der Grundordnung vom 28.11.2007). Die Öffnung für neue Zielgruppen wird als zentraler Erfolgsfaktor für die Universität angesehen.
- Novellierung des Niedersächsischen Hochschulgesetzes vom 8. Juni 2010: Der Zugang zum Studium für beruflich Qualifizierte ohne Abitur wird erheblich ausgeweitet.
- Durch das „Oldenburger Modell der Anrechnung“ kann eine Vielzahl beruflicher Fort- und Weiterbildungen pauschal auf das Studium angerechnet werden.
- Ebenso können formell und informell erworbene Kompetenzen individuell erfasst und anerkannt werden: Stichwort „Individuelles Kompetenzprofil“.
- Eine aktuelle Befragung nicht-traditioneller Studierender ergibt jedoch: Anschlussprobleme und Unterstützungsbedarfe z.B. in den Bereichen Wissenschaftliches Arbeiten und Englisch: Stichwort: „Gaps“ (Anschlussprobleme).
- Denn: An Hochschulen werden Kenntnisse vorausgesetzt, über die nicht-traditionelle Studierende ohne Abitur häufig nicht verfügen.

2 Die Ziele

- Studieninteressierten mit beruflicher Vorbildung, die aufgrund ihrer beruflichen Qualifikation studienberechtigt sind, soll mit speziell entwickelten Unterstützungsangeboten der Einstieg in ein Studium an der Universität Oldenburg erleichtert werden.
- Entwicklung der Unterstützungsangebote zunächst exemplarisch für Studieninteressierte des berufsbegleitenden Bachelor-Studiengangs Business Administration
- Nach Abschluss des Projekts auch Einsatz der Vorbereitungsangebote für weitere berufsbegleitende und grundständige Studiengänge
- Überführung der Angebote in den Regelbetrieb der Studienberatung an der Universität Oldenburg

3 Die Zielgruppe

- TeilnehmerInnen von Fort- und Weiterbildungen, die ein Studium des Bachelor „Business Administration“ anstreben und über ihre Berufsqualifizierung die Studienberechtigung erworben haben
- TeilnehmerInnen verfügen über anrechenbare Kenntnisse und Kompetenzen („individuelles Kompetenzprofil“)
- Den TeilnehmerInnen fehlen z.T. Vorkenntnisse für den Studiengang („Gaps“)
- Ansprache der TeilnehmerInnen vor oder während der Fort- und Weiterbildungen

4 Maßnahmen



Maßnahme 2: Professionalisierungsmodule

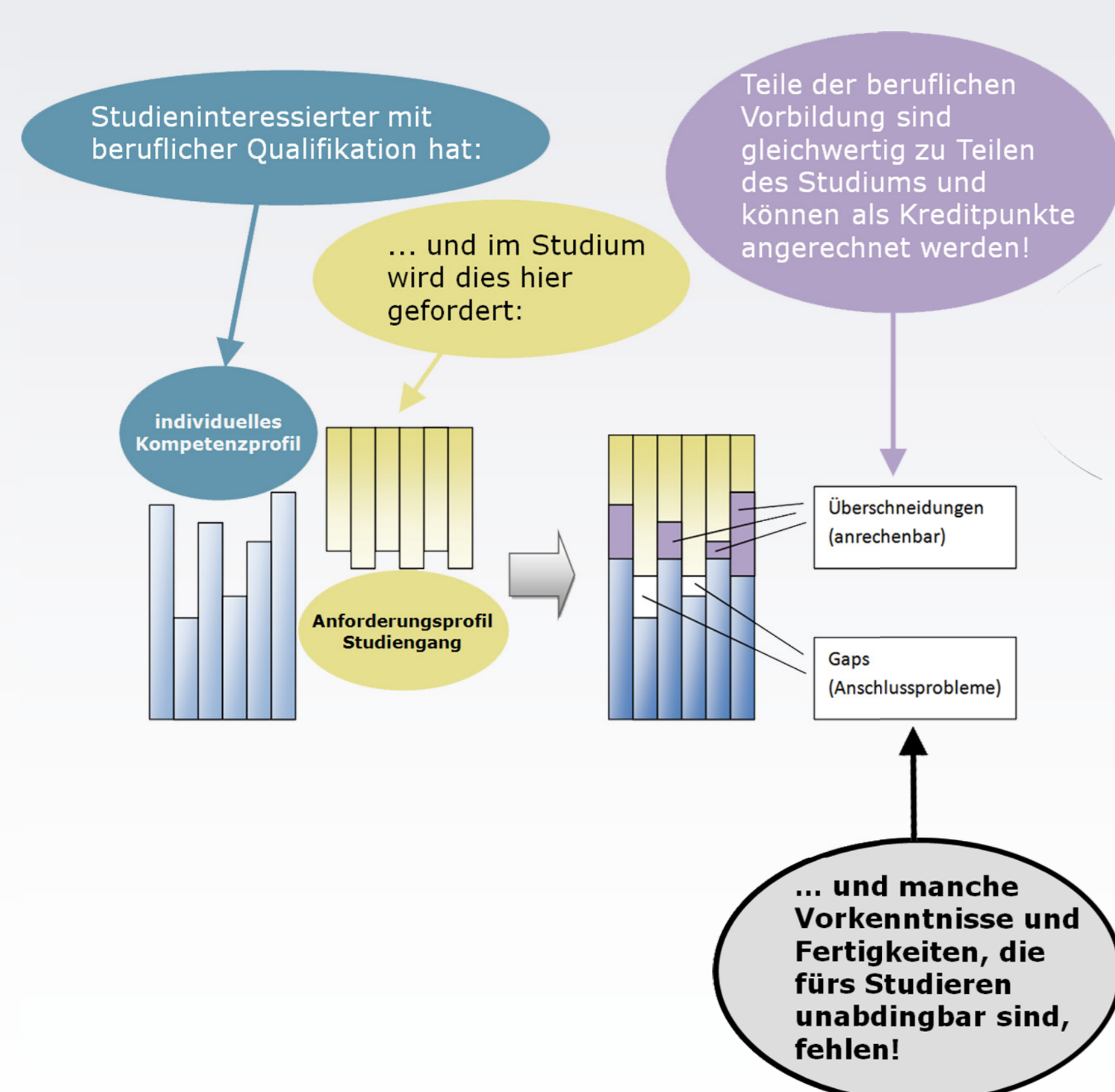
- Entwicklung von Online-Modulen, die eine individualisierte und passgenaue Studienvorbereitung ermöglichen
- Einsatz von Blended-Learning, um Berufstätigen zeit- und ortsunabhängige Teilnahme zu ermöglichen
- Z.B.: mathematische Grundlagen, Fremdsprachen (Englisch), juristische Grundlagen, wissenschaftliches Schreiben und Arbeiten, Erstellung eines ePortfolios (siehe Maßnahme 3)
- Module dienen in erster Linie der Studienvorbereitung, doch durchaus mit Anteilen erster einführender Studieninhalte, die bei Aufnahme eines Studiums angerechnet werden können

Maßnahme 3: E-Portfolios

- Dokumentation informell erworbener Kompetenzen durch Erstellung eines E-Portfolios: Entwicklung und Unterstützung von Lernkompetenzen, die zugleich auch Reflexions-, Medien- und Schreibkompetenzen umfassen
- Ziel: sich eigener Kompetenzen bewusst zu werden, diese zu reflektieren und zu dokumentieren
- Die Studierenden sind hier aktive Experten und Autoren ihrer eigenen Lern- und Entwicklungsbiographien
- Alle Darstellungsformen (Projektskizzen, Präsentationen, Feedbacks der DozentInnen und KommilitonInnen etc.) können prinzipiell Bestandteil eines Portfolios werden. Sie trainieren synchron mehrere Kompetenzen (Argumentieren, Aufbauen/ Gliedern/Strukturieren, Kommunizieren, Reflektieren, Umgang mit Medien i.w.S.)

Maßnahme 1: Studienberatung

- Schon während der Fortbildungsqualifizierung Kontaktaufnahme zu potentiellen Studieninteressierten und Unterstützung auf dem Weg zum Studium durch individuelle Studienberatung:
 - Identifizierung individueller Kenntnislücken („Gap-Analyse“) mithilfe von Self-Assessments
 - Empfehlung von Studienvorbereitungskursen
 - Erläuterung der Anrechnungsmöglichkeiten beruflich erworbener Kompetenzen
- Verankerung der Beratungsangebote in der Studienberatung der Universität Oldenburg
- Entwicklung eines Beratungs-Leitfadens sowie Durchführung von Schulungen für StudienberaterInnen



www.anrechnung.uni-oldenburg.de/inos

Projektleitung

Arbeitsbereich Weiterbildung und Bildungsmanagement der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Dr. Wolfgang Müksens, Dr. Willi B. Gierke, Dipl.-Psych. Stefanie Brunner

Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. Olaf Zawacki-Richter
Prof. Dr. Anke Hanft

Kontakt

Dr. Wolfgang Müksens
wolfgang.mueskens@uni-oldenburg.de

Dr. Willi B. Gierke
schulenberginstitut@uni-oldenburg.de

Dipl.-Psych. Stefanie Brunner
stefanie.brunner@uni-oldenburg.de

Dr. Roland Tutschner
tutschner@uni-bremen.de

Verbundpartner

Kooperationspartner